



Samstag, 18. Mai 1974

Blatt 1184

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Bürgermeistersendung: Dezentralisierung der Wiener Festwochen

Städtebauliche Bearbeitung

Lokal:  
(orange)

WIG-Gala 74 mit prominenten Künstlern am Sonntag, 26. Mai, in der Kurhalle

Kultur:  
(gelb)

Zagreber Musikschule gastiert im Schubert-Saal  
Fünfundzwanzigster Todestag von Hans Pfitzner  
14. Europa-Gespräch

Chef vom Dienst 42 800/Durchwahl 2971

k o m m u n a l :

=====

buengermeistersendung:

dezentralisierung der wiener festwochen

3 wien, 18.5. (rk) erstmals wurde in diesem jahr bei den wiener festwochen auch die stadthalle in das programm einbezogen. zusammen mit den bemuehungen, auch die kulturellen bezirksveranstaltungen zu forcieren, stellen diese schritte den beginn einer geplanten dezentralisierung dar. dies erklaerte frau vizebuengermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der rundfunksendung des wiener buengermeisters am samstag.

frau froehlich-sandner, die praesidentin der wiener festwochen, skizzierte die kulturellen schwerpunkte der diesjaehrigen festwochen. drei themen beherrschen das programm: im mittelpunkt des konzertangebotes werde anton bruckner durch die auffuehrung fast seines gesamten werkes stehen. neben drei renommierten gastorchestern mit den beruehmten dirigenten karajan, giulini und dr. karl boehm werden erstmals auch fuenf oesterreichische orchester das konzertprogramm bestreiten. auf dem gebiet des theaters werde der versuch unternommen, die klassiker zu aktualisieren.

der dritte schwerpunkt der festwochen sei das ballettfestival. vier interessante ballettruppen werden in wien gastieren.

die ''arena'' werde auch heuer, wie schon in den vergangenen jahren, das gegenfestival zu den festwochen sein und der avantgarde ein experimentierfeld bieten. die ''arena 74'' werde heuer allerdings nicht im museum des 20. jahrhunderts, sondern im theater im kuenstlerhaus stattfinden.

frau froehlich-sandner betonte, dass die wiener festwochen bestrebt seien, nicht nur elitaere kunstereignisse zu bieten, sondern womoeglich informative, beispielgebende, sonst nicht im kunstleben der stadt aufscheinenden manifestationen vorzufuehren. auch strassentheater werde heuer in den stadtrand siedlungen gespielt, ein philharmonisches konzert in einer waggonfabrik im 21. bezirk und viele bezirksveranstaltungen stellten

./.

unter beweis, dass die wiener festwochen ein fest fuer alle wiener sind.

aus diesem grund habe man auch fuer die eroeffnung eine form gesucht und gefunden. sie findet heuer ganz informell statt. reservierte sitzplaetze gehoeren der vergangenheit an, alle gaeste nehmen stehend an der eroeffnung teil, kuendigte frau vize-buergermeister froehlich-sandner an.

+++

k o m m u n a l :

=====

## staedtebauliche bearbeitung

1 wien, 18.5. (rk) das gebiet entlang der kuenftigen u 3 wird nun einer speziellen staedtebaulichen bearbeitung unterzogen, um noch vor baubeginn festlegungen ueber verkehrsarme zonen, die optimale situierung von aufgaengen etc. vornehmen zu koennen. der gemeinderatsausschuss fuer stadtgestaltung und verkehr hat in seiner letzten sitzung eine solche studie fuer die detailplanung der u 3 zwischen westbahnhof und st. marx gutgeheissen und dafuer 420.000 schilling genehmigt. das gutachten wird von einer projektgruppe vorgenommen, der das wist und die architekten bruno duerr, peter schneider und wilhelm kainrath als projektsleiter angehoren.

+++

L o k a l :

=====

wig-gala 74 mit prominenten kuenstlern  
am sonntag, 26. mai, in der kurhalle

2 wien, 18.5. (rk) in der neuen kurhalle beim suedeingang der wig 74 findet sonntag, den 26. mai, die wig-gala 74 unter dem motto ''in 80 minuten um die welt'' statt. diese musikalische weltreise ist das bisher attraktivste kuenstlerprogramm im rahmen der internationalen gartenschau. die wig-gala beginnt um 17 uhr, einlass ist ab 16 uhr.

durch das musikprogramm mit zahlreichen prominenten saengern und musikgruppen fuehren maxi b o e h m und ossy k o l m a n n . unter der musikalischen leitung von teddy w i n d h o l z wirken mit: die soulful dynamics, hiroko s h i r a i s h i , lance l u m s d e n , aida b a g h r a m i a n , bobby k o r n und die lustigen kernmusikanten, kammersaenger erich k u n z , kostas p a s k a l i s , maria t i b o l d i und die zigounerkapelle kalman voeroes, gary w y n n , boris r u b a s c h k i n , big secret, vico t o r i a n i , los muchachos, adele l e i g h , chris m o n t e z sowie horst w i n t e r und das wiener tanzorchester.

vorverkauf im stadtgartenamt, an der wig-suedkasse und beim oesterreichischen verkehrsbuero. mit der eintrittskarte kann eine stunde vor beginn das wig-gelaende kostenlos besucht werden.

+++

k u l t u r :

=====

zagreber musikschnule gastiert im schubertsaal

5 wien, 18.5. (rk) im rahmen der internationalen austausch-  
konzerte zwischen dem konservatorium der stadt wien und den  
musikschulen anderer europaeischer staedte gastiert diensttag,  
den 21. mai das orchester der musikschnule ''vatroslav lisinski''  
aus zagreb im schubertsaal des wiener konzerthauses. auf dem  
programm des um 19.30 uhr beginnenden konzertes stehen neben  
werken von benjamin britten, pergolesi und hindemith auch kom-  
positionen jugoslawischer komponisten, die einen ueberblick ueber  
das musikalische schaffen in den jugoslawischen provinzen von  
der mitte des 16. jahrhunderts bis heute geben sollen.

+++

k u l t u r :

=====

## fuenfundzwanzigster todestag von hans pfitzner

4 wien, 18.5. (rk) am 22. mai jaehrt sich zum 25. mal der todestag des komponisten hans p f i t z n e r .

pfitzner, der 1869 in moskau als sohn eines musikers geboren wurde, hatte vom vater die starke musikalische bogabung geerbt. sein name wurde ebenso durch seine dirigenten- und lehrttaetigkeit beruehmt wie durch seine kompositionen.

nach intensiver lehr- und dirigententaetigkeit in jungen jahren in koblenz, mainz, strassburg sowie an den musikakademien berlin und muenchen widmete er sich in spaeteren lebensabschnitten vor allem der persoenlichen leitung der auffuehrung seiner opern- chor- und orchesterwerke sowie der klavierbegleitung seiner lieder. sein letzter lebensabschnitt brachte ihn in enge beziehung zu wien - kurzfristig wohnte er nach dem verlust seines muenchner heimes durch bombenschaeden in wien-rodau - und vor allem zu den wiener philharmonikern.

seine opern 'palestrina', 'der arme heinrich', 'das herz' sowie das weihnachtsspiel 'das christelflein', die chorwerke 'von deutscher seele' und 'das dunkle reich' sowie seine zahlreichen klavier- und violinkonzerte und das kammermusikalische oeuvre waren dem wiener publikum durch ausgezeichnete auffuehrungen schon vorher vertraut gemacht worden.

unter anderem zeichnete die stadt wien pfitzner mit dem ehrenring aus, die wiener staatsoper und die wiener philharmoniker verliehen ihm die ehrenmitgliedschaft. nach seinem in salzburg erfolgten tod wurde er in einem ehrengrab der stadt wien auf dem wiener zentralfriedhof beigesetzt.

+++

k u l t u r :

=====

europagespraech:

ausserpolitik im mittelpunkt

wien, 18.5. (rk) ausserpolitik stand im mittelpunkt des dritten tages der seminararbeit des 14. europagespraeches in wien.

vormittag hielten zwei sozialdemokratische parlamentsabgeordnete aus zwei europaeischen neutralen laendern und ein abgeordneter eines volksdemokratischen parlaments co-referate zum thema ''demokratie und weltverantwortung - demokratisches staats- und gesellschaftssystem und das denken, planen und handeln im regionalen und weltmassstab.''

der professor an der bukaerster universitaet und abgeordnete der grossen nationalversammlung, dr. ioan c e t e r c h i gab eine darstellung der ausserpolitik rumaeniens. er betonte deren selbstaendigkeit und das bemuehen, mit allen staaten ohne unterschied der groesse oder staatsform gute beziehungen zu unterhalten und stellte die notwendigkeit eines raschestmoeglichen abschlusses eines europaeischen sicherheitssystems in den mittelpunkt seiner ausfuehrungen. er trat fuer die aufloesung von militaerischen allianzen und den darauffolgenden abzug von fremden truppen aus fremden territorien ein und wies darauf hin, dass es immer noch eine reihe von faellen gaebe, in denen die souveraeenen rechte von voelkern verletzt und einmischung in ihre inneren angelegenheiten ausgeuebt werde.

der schweizerische nationalrat dr. walter r e n s c h l e r aus zuerich sprach sehr ausfuehrlich zu einem spezialgebiet, naemlich ''demokratie und die dritte welt''. er nannte als erschreckend, dass von der bevoelkerung der entwicklungslaender, die zwei drittel der gesamten weltbevoelkerung ausmachen, kaum ein achtel des bruttosozialprodukts der gesamte weltproduktion hervorgebracht werde. er kritisierte die bisherige politik der industriationen gegenueber den entwicklungsvoelkern, die darin bestanden habe, diese voelker auszubeuten. erst die kuerzlich

zutage getretene akute oelkrise habe jene macht aufgezeigt, die moeglicherweise in zukunft von den entwicklungs-laendern in die waagschale geworfen werden koennte, naemlich wirtschaftlichen reichum als politische waffe einzusetzen. als schwierigkeiten bei der aktiven entwicklungshilfe zaehlte der zuericher abgeordnete auf: mangelndes verstaendnis bei den industrievoelkern und deren volksvertretungen fuer die beduerfnisse der aermereen und die gleichzeitige sucht der uebernationalen konzerne, auf eine weitere ausbeutung der kapitalschwachen entwicklungs-laender nicht verzichten zu wollen. daraus ergaebe sich ein paradoxon, dass die reichen laender auch in zukunft reicher und die armen noch aermere werden. deshalb sei aus der notwendigkeit heraus, moegliche explosive konflikte bereits im koime zu ersticken, ein gesteigertes demokratieverstaendnis bei den westlichen industrie-laendern, aber auch in der internationalen wirtschaftspolitik erforderlich.

einen praktischen vorschlag, besseres verstaendnis fuer die gegenseitigen schwierigkeiten zu erreichen, lieferte der abgeordnete zum nationalrat, prof. karl c z e r n e t z : am sitz des europarates in strassburg sollte eine round-table-konferenz europaeischer politiker einberufen werden, die - ohne beschluesse anzustreben - einen echten dialog anstreben sollte.

die weiteren thesen des abgeordneten czernetz, der fuer sein land die sicherung der unabhaengigkeit in dem weiterbestehen des gleichgewichts der supermaechte gewahrt sah, loeste eine widerspruch bei dem rumaenischen tagungsteilnehmer aus. wohl unterstrich czernetz, dass er nicht der ansicht sei, die selbstaendigkeit oesterreichs wuerde bedroht, trotzdem wollte er nicht auf die garantie, die er nur in dem gleichgewicht der supermaechte gegeben sah, verzichten. er bezifferte die letzten militaerausgaben der beiden supermaechte mit 230 milliarden dollar jaehrlich. trotz dieser gewaltigen ziffer sei er, wie er betonte, 'weiterhin optimistisch' und er 'resigniere nicht', da er wisse, dass die fuehrer der supermaechte 'auch keine selbstmoerder' seien und keinen krieg mutwillig vom zaum brechen wollen.

+++